

## **Fruchtfolgeversuch unter Bedingungen des Ökologischen Landbaus 2017**

### **Fragestellung**

Einfluss von differenzierter Fruchtfolgegestaltung und Nährstoffversorgung auf die Erträge und Qualitäten der angebauten Früchte, die Pflanzengesundheit, die Bodenstruktur sowie die Nährstoffbilanz und die Wirtschaftlichkeit in einem viehlosen ökologischen Anbausystem.

### **Material und Methoden**

Zweifaktorielle Streifenanlage, zwei echte und zwei unechte Wiederholungen

Versuchsdauer: seit 1998, als Dauerversuch angelegt

#### **1. Faktor: Fruchtfolge**

##### Fruchtfolge 1:

Sommerweizen (1)

Möhren (2)

Ackerbohnen + Winterwicke (3)

Porree (4)

Kartoffeln (5)

##### Fruchtfolge 2:

Triticale+Winterackerbohne +

Zfr. (TerraLife SolanumTRÖko) (6)

Kartoffeln + Cut&Carry +US Ölrettich(7)

Winterroggen + US Klee gras (8)

Klee gras (9)

Porree, früh (10)

#### **2. Faktor: Düngung**

N0 oder D0 (ohne Düngung)

N1 oder D1 (mit Patentkali zu Möhren 180 kg K<sub>2</sub>O/ha, Porree 120 kg K<sub>2</sub>O/ha

FF1 und FF2 sowie N-Düngung in Form von Haarmehlpellets zu Porree 120 kg

N/ha FF1 80 kg N/ha FF2)

### **Parameter**

Ertrag, Qualität, Unkrautbesatz, Krankheiten, Schädlinge, Nmin-Gehalt, Bodennährstoffe, Humus, C:N Verhältnis, Wirtschaftlichkeit

### **Standort**

Zentrum Ökologischer Landbau Köln-Auweiler